

Dojo Ordnung



- Das Dojo ist ein Ort der Ruhe, Konzentration und Disziplin.
- Das Wort des Trainingsleiters ist für jeden verbindlich. Er hat das Recht und die Pflicht jeden zu Recht zu weisen, der sich nicht in die Disziplin einordnet. Gleichzeitig ist er auch ein Vorbild.
- Das Dojo ist nur mit sauberen Strassenschuhen zu betreten. Trainierende benutzen für den Weg von der Garderobe bis zur Tatami saubere Zoris.
- Finger- und Zehennägel sind immer kurz zu schneiden.
- Schmuck muss vor dem Training abgelegt werden (Verletzungsgefahr).
- Das Judo-Gi (Kimono) hat immer sauber zu sein.
- Vor dem Betreten der Tatami sind die Füße zu waschen. (Die Tatami ist nur mit sauberen Füßen zu Betreten)
- Beim Betreten der Tatami wird in Richtung Kamiza gegrüsst.
- Hat das Training schon begonnen, warten die Trainierenden auf die Erlaubnis der Lehrerin oder des Lehrers bis sie die Tatami betreten dürfen.
- Während des Trainings darf die Tatami nur mit Erlaubnis des Trainingsleiters verlassen werden.
- Während des Trainings wird nur in Ausnahmefällen gesprochen und dann nur über Dinge die den Unterricht betreffen.
- Im Umgang mit dem Partner ist Fairness und Rücksichtnahme das oberste Gebot.
- Beim gemeinsamen Training unterschiedlicher Grade nimmt der höher Gradierte Rücksicht auf den weniger fortgeschrittenen Ausbildungsstand seines Partners.
- Bei jedem Partnerwechsel (am Anfang und am Ende) grüssen sich die Partner.
- Ein Judoka der für kurze Zeit nicht arbeitet / trainiert, setzt sich ruhig am Tatamirand hin.
- Die Judokas sind untereinander hilfsbereit, freundlich und zuvorkommend.
- Nach dem Training werden die Tatamis von den Schülern gereinigt.
- Gäste und Zuschauer, welche nicht am Training teilnehmen verhalten sich so, dass der Unterricht auf keinen Fall gestört wird.
- Interventionen beim Trainer oder beim Trainierenden sind auf jeden Fall zu unterlassen.
- Der Trainer steht nach Abschluss des Unterrichts selbstverständlich für alle Fragen zur Verfügung.
- Auch im Privatleben verhält sich ein Judoka wie ein Samurai, er ist bescheiden, gelassen und ritterlich.
- Bei groben Verstössen gegen die Dojo Ordnung wird der Vereinsausschluss beantragt.